

## Technisches Merkblatt

# Rajasil SPB

(Spritzbewurf)

|                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Rajasil SPB:</b>                        | Werk trockenmörtel CS IV nach DIN EN 998-1 (P III nach ehemaliger DIN V 18 550) mit WTA-Zertifikat zur Putzgrundvorbehandlung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Anwendungsbereich:</b>                  | <p>Putzgrundvorbehandlung (Haftbrücke) auf mineralischen Untergründen, z. B. auf glattem, wenig saugendem Mauerwerk. Aufgrund des sulfatbeständigen Bindemittels auch für sulfathaltiges Mauerwerk geeignet.</p> <p>Auf glattem Beton empfehlen wir als Haftbrücke eine Kratzspachtelung mit HECK K + A, Oberfläche aufgeraut (technisches Merkblatt beachten).</p> <p>Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.</p>                                                                                                                                                                       |
| <b>Zusammensetzung:</b>                    | <p>sulfatbeständiges Bindemittel, Weißkalkhydrat, Zuschläge bis ca. 4 mm Größtkorn, Zusatzmittel zur Verbesserung der Haftung</p> <p>Farbe: grau</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Verbrauch:</b>                          | <p>ca. 5 kg Trockenmörtel / m<sup>2</sup> bei netzförmigem Auftrag</p> <p>ca. 8 kg Trockenmörtel / m<sup>2</sup> bei volldeckendem Auftrag</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Untergrundvorbereitung:</b>             | Putzgrund von Staub, losen Teilen und Trennschichten befreien. Mürben Fugenmörtel ca. 2 cm tief auskratzen. Saugender Putzgrund muss vor dem Spritzbewurfauftrag gut vorgensäst werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:</b> | <p>mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.</p> <p>Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Mörtelaufbereitung:</b>                 | Der Trockenmörtel wird mit dem Motorquirl oder im Freifallmischer mit der notwendigen Anmachwassermenge angemischt. Es können auch Mischpumpenmaschinen eingesetzt werden (Mörtelschläuche mit Kalkschlämme einfahren, Nachmischer verwenden).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Verarbeitung:</b>                       | <p>Der Auftrag kann mit geeigneten Putzmaschinen oder von Hand erfolgen.</p> <p>Im System Rajasil SP2 (Sanierputz SP2), Rajasil SP3 (Sanierputz SP3) und Rajasil SP4 (Sanierputz SP4) erfolgt der Auftrag netzförmig - Deckungsgrad ca. 50 %.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Nachbehandlung:</b>                     | Der frisch aufgetragene Rajasil SPB (Spritzbewurf) muss vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Regen und Frost geschützt werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Sicherheitshinweise:</b>                | <p>Rajasil SPB (Spritzbewurf) enthält Kalk und Zement und reagiert deshalb im frischen Zustand alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.</p> <p>Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.</p>                                                                                              |
| <b>Lagerung:</b>                           | trocken, Lagerdauer ca. 9 Monate im Originalgebinde. Chromatarm nach TRGS 613.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Qualitätskontrolle:</b>                 | <p>laufende labormäßige Überwachung der Produktion</p> <p>Für Rajasil Sanierputzsysteme, bestehend aus</p> <p>Rajasil SPB (Spritzbewurf)</p> <p>Rajasil PGP (Porengrundputz SP2)</p> <p>Rajasil EGM (Egalisiermörtel)</p> <p>Rajasil SP2 (Sanierputz SP2 grob/fein)</p> <p>Rajasil SP3 (Sanierputz SP3)</p> <p>Rajasil SP4 (Sanierputz SP4)</p> <p>wurden WTA-Zertifikate erteilt. Es wird damit bescheinigt, dass alle Anforderungen des WTA-Merkblattes 2-9-04/D auch hinsichtlich Eigen- und Fremdüberwachung erfüllt werden.</p> <p>Die Produkte dürfen mit der Dienstleistungsmarke gekennzeichnet werden.</p> |



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

**HECK Wall Systems GmbH**  
**Thölauer Straße 25**  
**95615 Marktredwitz / Germany**  
**T: +49 9231 802-0**  
**F: +49 9231 802-330**  
**www.wall-systems.com**